

Niederschrift

über die

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

am

Dienstag, dem 04.06.2024

Niederschrift

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 16:05 Uhr
2. **Ende der Sitzung:** 18:40 Uhr
3. **Ort der Sitzung:** Großer Sitzungssaal (4. Stock)
Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzende:

Frau Cornelia Weigand

Stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Günter Bach
Frau Nicola Bernhardi
Herr Lorenz Denn
Herr Martin Kallweit (vertretend für Frau Frings)
Herr Mathias Heeb
Herr Stefan Hornberger
Herr Stefan Plück
Frau Ute Reuland
Herr Michael Schneider (vertretend für Herrn Werner)
Herr Jürgen Schwarzmann

Beratende Mitglieder:

Herr Andreas Geron
Frau Rita Gilles
Frau Siglinde Hornbach-Beckers
Frau Petra Hürten
Herr Holger Lind
Frau Christiane Mausberg Henriques
Herr Thilo Mohr
Herr Joachim Otterbach
Herr Tino Stockhausen
Herr Ralph Stollorz

Kreisbeigeordnete:

Herr Kreisbeigeordneter Friedhelm Münch

Fraktionsvorsitzende:

Herr Wolfgang Schlagwein

aus der Verwaltung:

Herr Lars Leyendecker

Schriftführer:

Herr Stephan Schaaf

Entschuldigt fehlten:**Stimmberechtigte Mitglieder:**

Frau Ingrid Frings
Frau Andrea Literski-Haag
Herr Ralph Schulze
Herr Richard Stahl
Herr Udo Stratmann
Herr Marcel Werner

Beratende Mitglieder:

Frau Ana Maria De Sousa Baptista Tomé
Herr Erik Hupperich
Frau Simone Pohl
Herr Dr. Stefan Voss

Kreisbeigeordnete:

Herr Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies
Frau Kreisbeigeordnete Christina Steinhausen

Fraktionsvorsitzende:

Herr Ulrich van Bebber
Herr Dr. Johannes Hüdepohl
Herr Michael Korden
Herr Hans-Josef Marx
Herr Christoph Schmitt

Niederschrift

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung:
1.	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen – Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Ahrweiler vom 06.05.2024
2.	Temporäre Schulsozialarbeit im Aufbaubereich - Sachstandsbericht
3.	Umsetzung Ganztagsförderungsgesetz – Sachstand und Maßnahmenplan für die Förderung von Investitionen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter
4.	Rahmenvereinbarung nach Kita-Gesetz Rheinland-Pfalz – Übergangvereinbarung zur Finanzierung von Kitas in freier Trägerschaft
5.	Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans
6.	Förderungen
6.1.	Förderung der provisorischen Kindertagesstätte „Wunderwelt“ in der Stadt Bad Breisig
6.2.	Förderung von Sanierungsarbeiten im Untergeschoss der Kath. Kindertagesstätte „St. Vincentius“ in Wershofen
6.3.	Förderung von Sanierungsarbeiten an der Außenanlage der Kath. Kindertagesstätte „St. Antonius“ in Oberzissen
7.	Prioritätenliste für das Sonderprogramm Kitabau 2024
8.	Familienfreundlicher Kreis: Mehr Transparenz bei der Vergabe von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten sowie bei Tagespflegepersonen – Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Ahrweiler vom 07.03.2024
9.	Jugendraumförderung
9.1.	Förderung des Jugendraums Senscheid
9.2.	Förderung des Jugendraums Müsch
10.	Kommunale Jugendbüros in den Kommunen zu Generationenbüros weiterentwickeln! Antrag der CDU-Fraktion im Kreis Ahrweiler vom 01.03.2024
11.	Gesundheitsförderung im Kreis Ahrweiler - Konzeptentwurf
11.1.	Kooperationsprojekt „Kleine Hände, große Taten“ zum Thema Erste Hilfe/Selbstschutz an Grund- und Förderschulen im Kreis Ahrweiler
11.2.	Zahnputzwoche in Kitas
12.	Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

Die Vorsitzende begrüßte die teilnehmenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses.

Sodann erfolgte die Bekanntgabe der als entschuldigt gemeldeten Ausschussmitglieder.

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wurde festgestellt.

Die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.11.2023 wurde genehmigt.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen.

Hinweis: Die Sachverhaltsdarstellungen zu den nachfolgend aufgeführten Tagesordnungspunkten sind den Beschlussvorlagen zu entnehmen.

1	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen – Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Ahrweiler vom 06.05.2024
---	---

Nachdem das Ausschussmitglied Reuland den Antrag inhaltlich erläutert hatte, stellte das Team des HOT Sinzig Aktivitäten und Ergebnisse aus dem Beteiligungsprojekt „Aufwind“ vor. Unter den vielen Aktionen, die im Zusammenhang mit der Initiative durchgeführt worden seien, sei unter anderem eine Arbeitsgemeinschaft zum Thema „Jugend und Demokratie“ gebildet worden.

Danach erhielten die Vertreterinnen und Vertreter der hauptamtlichen kommunalen Jugendarbeit das Wort, um bereits praktizierte Beteiligungsformen und -projekte im Rahmen der Jugendarbeit vorzustellen.

Der Ausschuss lobte das Beteiligungsprojekt und die kommunale Jugendarbeit.

Die Ausschussmitglieder Reuland, Schwarzmann und Bach baten im Hinblick auf die Fortsetzung der AG § 78 SGB VIII zu § 11 SGB VIII, anstatt einer Empfehlung in der Fortbildung der AG § 78 SGB VIII (S. Beschluss Punkt 4) eine Entscheidung treffen zu können.

Mit Blick auf Ziffer 2 der Beschlussvorlage betonte Ausschussmitglied Denn, dass nicht neben, sondern aufbauend auf den bereits vorhandenen neue projektbezogene Beteiligungsformen entwickelt werden sollten.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Aktivitäten sowie Ergebnisse aus dem Projekt „Aufwind – Deine Chance Ahrtal – Zukunft kreativ gestalten“ sowie der hauptamtlichen Fachkräfte in der Jugendarbeit zu Beteiligungsvorhaben junger Menschen im Kreis Ahrweiler zur Kenntnis.

Er beschloss, die nachstehenden Punkte in einer der ersten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses nach der Kommunalwahl zu beraten und zu beschließen:

1. die in 2019 von der Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit erarbeiteten Empfehlungen, hier: Punkt V, Beteiligung von Jugendlichen, mit den hauptamtlichen Fachkräften in der Jugendarbeit des Kreises weiter zu bearbeiten.
2. aufbauend auf den bereits vorhandenen sollen auch neue projektbezogene Beteiligungsformen entwickelt werden und die hauptamtlichen Bürgermeister/innen in die Diskussion vor Ort mit einbezogen werden. Die vom JHA beschlossene Befragung der Bürgermeister sollte bis Ende des Jahres umgesetzt werden. Die Ergebnisse sind im JHA vorzustellen.
3. Jugendliche im Kreis Ahrweiler zu befragen, welche Beteiligungsformen sie sich wünschen würden.
4. Er empfahl ferner, die seinerzeit eingerichtete „Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit“ in die Diskussion einzubinden und über deren Weiterführung ebenfalls in einer der ersten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses in der neuen Legislaturperiode zu beraten.

► *Mit einer Enthaltung einstimmig beschlossen.*

2	Temporäre Schulsozialarbeit im Aufbauggebiet - Sachstandsbericht
---	--

Vertreterinnen der Anbieter sowie Schulleitungen berichteten über den Umsetzungsstand sowie ihre bisher insgesamt positiven Erfahrungen mit der temporären Schulsozialarbeit.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung sowie der Vertreterinnen und Vertreter der Träger wie auch der Schulleitungen zur temporären Schulsozialarbeit im Aufbauggebiet zur Kenntnis.

3	Umsetzung Ganztagsförderungsgesetz – Sachstand und Maßnahmenplan für die Förderung von Investitionen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter
---	--

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zwecks Kompromissfindung empfahlen die Ausschussmitglieder Denn und Bach aus den beiden vorgeschlagenen Alternativen einen Mittelwert zu bilden.

Nach Erörterung wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss die Bundesmittel für notwendige Maßnahmen und Investitionen zur Durchführung und Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG) wie folgt auf die Schulträger zu verteilen:

Mittelverteilung nach Variante 2				
Kommune	Schülerzahlen 70 %	Leistungsberechtigte SGB II - 15 %	ausländische Staatsangehörigkeit - 15 %	Betrag
VG Adenau - Gesamt	369	259	1111	274.556,83 €
VG Altenahr - Gesamt	357	143	605	236.088,88 €
VG Bad Breisig - Gesamt	513	814	2066	452.750,56 €
Stadt BN-AW - Gesamt	897	1225	4033	784.390,40 €
VG Brohltal - Gesamt	688	431	1171	472.947,14 €
Gem Grafschaft - Gesamt	399	188	723	268.804,51 €
Stadt Remagen - Gesamt	700	796	2817	581.710,19 €
Stadt Sinzig - Gesamt	672	907	2329	561.015,56 €

► *Einstimmig mit zwei Enthaltungen beschlossen.*

4	Rahmenvereinbarung nach Kita-Gesetz Rheinland-Pfalz – Übergangsvereinbarung zur Finanzierung von Kitas in freier Trägerschaft
---	--

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und stimmte der vorgeschlagenen Verfahrensweise zu.

► *Einstimmig beschlossen.*

5	Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans
---	---

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss im Rahmen der Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans folgende Änderungen:

Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

1. Vorübergehende Erweiterung des Provisoriums der Kindertagesstätte „St. Hildegard“ zum 01.03.2024 auf insgesamt 65 Betreuungsplätze

Gemeinde Grafschaft

2. Erweiterung der Kindertagesstätte „Pustebume“ in Oeverich zum nächstmöglichen Zeitpunkt um fünf Betreuungsplätze

► *Einstimmig beschlossen.*

6	Förderungen
---	-------------

6.1	Förderung der provisorischen Kindertagesstätte „Wunderwelt“ in der Stadt Bad Breisig
-----	--

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss, für die im Zeitraum vom 01.07.2021 bis 30.06.2022 angefallenen Kosten für die Miete des Kindertagesstätten-Provisoriums „Wunderwelt“ auf dem Außengelände der Städt. Kindertagesstätte „Sonnenschein“ der Stadt Bad Breisig eine Zuwendung aus Kreismitteln in Höhe von 40 % der Mietkosten, insgesamt 34.786,08 €, und 40 % der Kaufsumme in Höhe von 134.660,40 € im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel zu gewähren.

► *Einstimmig beschlossen.*

6.2	Förderung von Sanierungsarbeiten im Untergeschoss der Kath. Kindertagesstätte „St. Vincentius“ in Wershofen
-----	---

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss, dem Kindergartenzweckverband Armutsbachtal für die Durchführung von Sanierungsarbeiten des Untergeschosses in der Katholischen Kindertagesstätte „St. Vincentius“ in Wershofen zu den zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von insgesamt 82.010,58 € eine Zuwendung aus Kreismitteln in Höhe von 27.336,86 €, maximal in Höhe von einem Drittel der tatsächlich entstehenden Kosten im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel zu gewähren.

► *Einstimmig beschlossen.*

6.3	Förderung von Sanierungsarbeiten an der Außenanlage der Kath. Kindertagesstätte „St. Antonius“ in Oberzissen
-----	--

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss, dem Kindergartenzweckverband Niederdürenbach-Oberdürenbach-Oberzissen für die Durchführung von Sanierungsarbeiten an der Außenanlage der Katholischen Kindertagesstätte „St. Antonius“ in Oberzissen zu den zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von insgesamt 46.258,87 € eine Zuwendung aus Kreismitteln in Höhe von 15.419,62 €, maximal in Höhe von einem Drittel der tatsächlich entstehenden Kosten zu gewähren.

► *Einstimmig beschlossen.*

7	Prioritätenliste für das Sonderprogramm Kitabau 2024
---	--

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss, die Bauförderanträge für das Sonderprogramm „Kitabau 2024“ in der dargelegten Reihenfolge in die Prioritätenliste aufzunehmen und zum Stichtag 15.07.2024 dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung vorzulegen. Sollten bis zum 15.07.2024 weitere, dem Grunde nach förderfähige, Anträge eingereicht werden, wird die Verwaltung ermächtigt, diese zusätzlich in die Prioritätenliste aufzunehmen.

► *Einstimmig beschlossen.*

8	Familienfreundlicher Kreis: Mehr Transparenz bei der Vergabe von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten sowie bei Tagespflegepersonen – Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Ahrweiler vom 07.03.2024
---	---

Ausschussmitglied Bach erläuterte, dass der Antrag vor dem Hintergrund der mancherorts bestehenden Knappheit an Betreuungsplätzen und dem Unmut der Sorgeberechtigten über die verzögerte, intransparente Platzvergabe im Kita-Portal „Ahrlini“ gestellt worden sei.

Ausschussmitglied Reuland unterstützte den Antrag hinsichtlich der Verbesserung des Rückmeldeprozesses und der Transparenz im Vermittlungsportal, sehe die Einführung von Vergabekriterien jedoch kritisch.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und beschloss Folgendes in Bezug auf die Vergabe von Plätzen in Kindertagesstätten im Kreis Ahrweiler:

„Kita-Plätze sollen vorrangig vergeben werden an

1. Kinder, deren Wohl nicht gesichert ist;
2. Kinder alleinstehender, erwerbstätiger Elternteile¹;
3. Kinder, deren Eltern oder alleinerziehende Elternteile sich in Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung befinden;
4. Kinder von Eltern, bei denen aus zwingenden wirtschaftlichen Gründen beide Elternteile auf eine Erwerbstätigkeit angewiesen sind (geringes Einkommen);
5. Kinder, deren Eltern oder alleinerziehende Elternteile an Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II teilnehmen;
6. Eltern bzw. alleinerziehende Elternteile, die aus Gründen der Erwerbstätigkeit während der Betreuungszeit ihrer Kinder auf die Teilnahme an Sprachkursen angewiesen sind.
7. Kinder im letzten Jahr vor ihrer Schulpflicht

Die dargestellten Kriterien stellen, mit Ausnahme des Kinderschutzes, kein Ranking dar und sind gleichwertig anzuwenden.

¹ Als alleinstehende Elternteile gelten Personen, die alleine mit einem Kind oder mehreren Kindern unter 18 Jahren in einem Haushalt leben und deren Erziehung, Betreuung und Versorgung übernehmen. Zum Nachweis dieser Voraussetzung ist von der/dem Antragsteller/in bei der erstmaligen Antragstellung und anschließend regelmäßig jährlich ein Auszug aus dem Melderegister beim Träger der Kindertagesstätte vorzulegen.

Über die Aufnahme von Kindern entscheiden die Träger der Einrichtungen eigenständig unter Berücksichtigung der obigen Kriterien sowie der individuellen Ausrichtung der Einrichtung, im Falle von Punkt 1 in Abstimmung mit dem Jugendamt.

Der Jugendhilfeausschuss beauftragte die Verwaltung, die Träger und Leitungen der Kindertagesstätten im Kreis Ahrweiler schriftlich über diese Regelungen zu informieren.

Ferner wurde die Verwaltung beauftragt, auf Grundlage der technischen Neuerungen und Möglichkeiten des Anmeldeportals „Ahrlini“ Kontakt zu den Trägern der Einrichtungen aufzunehmen, um den Prozess transparenter, frühzeitiger und damit besser planbar für die Familien zu gestalten. In der Folge wird über die Ergebnisse und Möglichkeiten in einer der kommenden Sitzungen des Jugendhilfeausschusses informiert.

► *Mit einer Enthaltung einstimmig beschlossen.*

9	Jugendraumförderung
9.1	Förderung des Jugendraums Senscheid

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss, der Ortsgemeinde Senscheid zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für den Jugendtreff Senscheid vorbehaltlich der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung zu den zuschussfähigen Kosten in Höhe von 1.450 € einen Kreiszuschuss in Höhe von 25%, maximal jedoch 362,50 €, zu gewähren.

► *Einstimmig beschlossen.*

9.2	Förderung des Jugendraums Müsch
-----	---------------------------------

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss, der Ortsgemeinde Müsch zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für den Jugendtreff Müsch vorbehaltlich der Sicherstellung

der Gesamtfinanzierung zu den zuschussfähigen Kosten in Höhe von 478,95 € einen Kreiszuschuss in Höhe von 25%, maximal jedoch 119,74 €, zu gewähren.

► *Einstimmig beschlossen.*

10	Kommunale Jugendbüros in den Kommunen zu Generationenbüros weiterentwickeln! – Antrag der CDU-Fraktion im Kreis Ahrweiler vom 01.03.2024
----	--

Ausschussmitglied Schneider erläuterte, dass vor dem Hintergrund des demographischen Wandels über eine Weiterentwicklung der Jugendbüros in Generationenbüros nachgedacht werden müsse, ohne zeitgleich die bestehende Jugendarbeit zu beschneiden.

Ausschussmitglied Denn betrachtete den Antrag kritisch. In jeder Kommune sei die kommunale Jugendarbeit anders organisiert. Nach seiner Auffassung sei bei Notwendigkeit über entsprechende Anträge in den Gremien vor Ort zu entscheiden.

Von weiteren Ausschussmitgliedern wurde der Antrag positiv bewertet.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschloss die Umsetzung des Antrags der CDU-Fraktion „Kommunale Jugendbüros in den Kommunen zu Generationenbüros weiterentwickeln!“.

Unter vorheriger Beteiligung relevanter Akteure ist diesbezüglich zunächst eine konzeptionelle Grundlage zu erarbeiten, die vor der Umsetzung des Vorhabens dem Jugendhilfeausschuss zur Beratung und zur Beschlussfassung vorzulegen ist.

► *Mit einer Gegenstimme beschlossen.*

11	Gesundheitsförderung im Kreis Ahrweiler - Konzeptentwurf
----	--

Der Jugendhilfeausschuss nahm die konzeptionellen Ausführungen der Verwaltung im Hinblick auf die Gesundheitsförderung zur Kenntnis.

11.1

Kooperationsprojekt „Kleine Hände, große Taten“ zum Thema Erste Hilfe/Selbstschutz an Grund- und Förderschulen im Kreis Ahrweiler

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen das Konzept „Kleine Hände, große Taten“ zur Kenntnis. Sie befürworteten einstimmig das geplante Projekt der Verwaltung in Kooperation mit dem DRK Kreisverband Ahrweiler e. V.

11.2

Zahnputzwoche in Kitas

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung zu der geplanten kreisweiten Zahnputzwoche in Kitas im September 2024 zur Kenntnis.

12

Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ gab es keine Wortmeldungen.

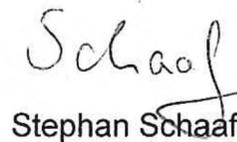
Im Anschluss schloss die Vorsitzende die Sitzung.

Die Vorsitzende:



Cornelia Weigand

Der Schriftführer:



Stephan Schaaf

